

ihren Treffern für den deutlichen 8:1-Endstand. Dieser Sieg war natürlich für das Punktekonto enorm wichtig, aber auch das eigene Torverhältnis konnte man damit deutlich aufbessern.

Rückblick 52.Spieltag: Derbysieg in Crimmitschau

Nein, das war nicht der erhoffte Ausgang. Vielmehr verloren unsere Eislöwen das Highlight-Spiel an der Skisprungschanze in Klingenthal deutlich und verdient. Die Eispiraten konnten zurecht feiern. Was haben wir diesen Tag entgegengefeiert und nach der jüngsten Siegesserie unserer Cracks waren wir entsprechend positiv gestimmt. Doch unsere Mannschaft fand in den ersten 20 Minuten des Spiels de facto nicht statt. Die Gastgeber dominierten das Geschehen und trafen auch zweimal. Mit bisschen Glück fielen keine weiteren Treffer. Der zweite Abschnitt sollte nicht viel besser beginnen. Nach dem frühen 0:3 schien dieser Abend schon sehr schnell gelaufen zu sein. Es war aber der Weckruf für die beste Eislöwen-Phase im gesamten Spiel. David Rundqvist gelang der erste Treffer und Maxim Rausch legte das 2:3 direkt nach. Plötzlich schien unsere Mannschaft im Spiel zu sein. Checks wurden zu Ende gefahren und das Forechecking forciert. Eine Überzahl der Crimmitschauer brachte selbige in eine exzellente Möglichkeit. Diese ließ man sich auch nicht nehmen - 2:4! Doch noch war nicht Schluss im Mittelabschnitt. Tomas Andres ließ vor dem gegnerischen Gehäuse nicht locker und verkürzte wieder auf einen Treffer. So war die Hoffnung vor den letzten 20 Minuten auf einen Sieg wieder da. Unsere Cracks machten zu Beginn auch da weiter, wo sie im zweiten Abschnitt aufgehört hatten. Einzig der Treffer fehlte und so kam es, wie es kommen musste. Das Tor fiel auf der anderen Seite. Damit hatten die Gastgeber unserer Mannschaft den Stecker gezogen. Man bäumte sich zwar auf, gefährlich wurde es nicht mehr. Stattdessen traf Crimmitschau noch zweimal. Letztlich ein verdienter Sieg für die anderen. Unsere Cracks zeigten nur 15 Minuten, dass man tatsächlich mithalten kann. Das ist aber insgesamt zu wenig. So bleibt es ganz spannend im Tabellenkeller. Unserer Mannschaft bleiben noch vier Spiele. Aus denen sollte man neun oder zehn Punkte holen - soll es noch mit dem Playoffs klappen. Zum Abschluss noch ein paar Worte zum Event selbst: Es war ein toller Abend und doch gibt es sicher den einen oder anderen Punkt, den man kritisieren kann. Wir möchten uns aber dennoch bei den Organisatoren bedanken. Wir sind stolz dabei gewesen zu sein.

Regionalliga-Team: Eissportclub nimmt an den Playoffs teil!

Unsere Regionalliga-Cracks haben mit einer kleinen Siegesserie Anfang Februar die Teilnahme an den Playoffs gesichert. In der 1.Runde geht es gegen FASS oder Schönheide.

>> DAS NÄCHSTE DEL2-HEIMSPIEL <<
Dresdner Eislöwen – Ravensburg Towerstars
>> Sonntag, 25. Februar 2024 um 17:00 Uhr <<

EISLÖWEN-FANBLOCK

Offizielles Fan-Faltblatt der Eislöwen-Fans Löbau

1. Jahrgang | Ausgabe 14

Vier Endspiele vor der Brust!

Liebe Eislöwen-Fans! Zum heutigen Heimspiel gegen die Pinguine aus Krefeld lest ihr wieder eine aktuelle Ausgabe unseres kleinen Faltblatts. Die letzte Ausgabe liegt nun etwas mehr als zwei Monate zurück. Der Grund dafür war hauptsächlich fehlende Zeit. Bis zum Ende dieser Saison werden wir jetzt noch je Heimspiel eine aktuelle Ausgabe liefern. Über den Sommer hinweg werden wir entscheiden, in welchem Format das Heftchen künftig erscheinen wird. In jedem Fall: Es geht weiter! Weiter muss es auch für unsere Cracks heute Abend gegen Krefeld gehen. Die deutliche Niederlage im Freiluftspiel hat die gehobene Stimmung nach den zuvor drei gewonnenen Spielen etwas gedrückt. Es verbleiben vier Spiele in denen man noch den Playdowns entkommen kann. Der Weg dahin ist aber schwer. Siege sind nötig. Das Restprogramm mit Krefeld, WSW, Ravensburg und Bad Nauheim hat es in sich. Zehn Punkte benötigen unsere Cracks wohl mindestens noch, damit das kleine Wunder wahr werden kann. Im heutigen Spiel kommt es wieder darauf, hart und giftig den Gegner zu attackieren und die eigenen Chancen vorn zu verwerten. Für den Rückhalt auf den Rängen müssen wir sorgen. Die Eislöwen erwarten 3.000 Zuschauer – für einen Dienstagabend ein guter Wert. Packen wir es also gemeinsam und zwingen den favorisierten Gegner in die Knie. Die Mannschaft und wir auf den Rängen werden alles daran setzen, dass die Hoffnung weiter lebt! Auf geht's Löwen, auf geht's!



Dresdner Eislöwen

gegen

Krefeld Pinguine



Saison 2023/2024, DEL2 Hauptrunde, 48.Spieltag

>> Joynext-Arena Dresden <<

Dienstag, den 20. Februar 2024 um 19:30 Uhr

<http://www.eisloewenfanblog.blogspot.com>

48.Spieltag der DEL2 (20.02.2024)

Bietigheim – Kassel	DI (19:30)
Rosenheim – Weißwasser	DI (19:30)
Eislöwen – Krefeld	DI (19:30)
Selb – Landshut	DI (19:30)
Bad Nauheim – Kaufbeuren	DI (19:30)
Freiburg – Crimmitschau	DI (19:30)
Ravensburg – Regensburg	DI (20:00)

49.Spieltag der DEL2 (23.02.2024)

Freiburg – Selb	FR (19:30)
Kassel – Crimmitschau	FR (19:30)
Kaufbeuren – Regensburg	FR (19:30)
Bad Nauheim – Rosenheim	FR (19:30)
Weißwasser – Eislöwen	FR (19:30)
Krefeld – Landshut	FR (19:30)
Ravensburg – Bietigheim	FR (20:00)

Tabelle 47.Spieltag

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	N	Tore	Diff.	Pkt
1.	EC Kassel Huskies	47	31	16	161:113	48	93
2.	Eisbären Regensburg	47	29	18	157:133	24	85
3.	Eispiraten Crimmitschau	48	26	22	148:133	15	81
4.	Ravensburg Towerstars	47	24	23	141:130	11	76
5.	EV Landshut	47	26	21	132:119	13	75
6.	Krefeld Pinguine	47	23	24	130:130	0	72
7.	ESV Kaufbeuren	47	22	25	149:143	6	71
8.	Selber Wölfe	47	22	25	131:145	-14	67
9.	Lausitzer Füchse	47	22	25	112:112	0	66
10.	Wölfe Freiburg	47	22	25	142:155	-13	65
11.	Dresdner Eislöwen	48	22	26	139:148	-9	64
12.	EC Bad Nauheim	47	23	24	148:158	-10	64
13.	Starbulls Rosenheim	47	22	25	136:158	-22	64
14.	Bietigheim Steelers	47	16	31	136:185	-49	47

Top-Scorer

Pl.	Spieler	Punkte
1.	Yogan (EBR)	73
2.	Trivino (EBR)	67
.	Girduckis (EBR)	67
4.	Bowles (FRB)	52
.	Coffman (ECN)	52
6.	Lindberg (EPC)	51
7.	Sarault (RVT)	49
8.	Andres (DER)	48
9.	Doremus (SCB)	46
10.	Valenti (ECK)	44
11.	Stretch (SBR)	43
12.	Smith (EPC)	41
.	Duke (SBR)	41
.	Porsberger (DRE)	41

DEL2 Spielplan Hauptrunde

Sp.	Datum	Gegner	Erg./Zeit	Zuschauer	Tab.	Eislöwen-Tore
30.	26.12.2023	ESV Kaufbeuren (H)	5:1	4.004	13.	Porsberger, Drews, Rundqvist (2), Andres
31.	28.12.2023	Krefeld Pinguine (A)	2:4	7.445	13.	Porsberger, Kiedewicz
32.	30.12.2023	EV Landshut (H)	1:2	4.412	13.	Porsberger
33.	02.01.2024	Selber Wölfe (A)	4:1	2.421	12.	Bindels (2), Porsberger, Suvanto
34.	05.01.2024	Bietigheim Steelers (A)	2:5	3.029	13.	Rundqvist, Porsberger
35.	07.01.2024	Kassel Huskies (H)	0:4	3.562	13.	
36.	12.01.2024	Lausitzer Füchse (H)	3:2 SO	4.412	13.	Riedl, Elten, Karlsson
37.	14.01.2024	Ravensburg (A)	1:3	2.203	13.	Drews
38.	16.01.2024	Wölfe Freiburg (H)	5:4 SO	2.344	13.	Bindels, Rundqvist, Knobloch, Andres, Karlsson
39.	19.01.2024	Rosenheim (A)	5:2	3.852	13.	Turnbull (3), Rundqvist, Suvanto
40.	21.01.2024	Crimmitschau (H)	2:3	4.412	13.	Turnbull, Porsberger
41.	26.01.2024	EV Regensburg (H)	2:0	3.164	12.	Postel (2)
42.	28.01.2024	ESV Kaufbeuren (A)	4:3 SO	2.434	12.	Porsberger, Karlsson, Postel, Rundqvist
43.	30.01.2024	EV Landshut (A)	2:3 SO	2.125	13.	Florek, Karlsson
44.	02.02.2024	Bietigheim Steelers (H)	1:4	3.370	13.	Rundqvist
45.	04.02.2024	Kassel Huskies (A)	2:1	4.426	13.	Florek, Postel
47.	11.02.2024	Wölfe Freiburg (A)	4:0	2.125	13.	Kiedewicz, Rundqvist, Florek (2)
46.	14.02.2024	Selber Wölfe (H)	8:1	4.009	11.	Andres (3), Hendreschke, Florek (2), Mrazek, Sykora
52.	16.02.2024	Crimmitschau (A)	3:7	12.400	11.	Rundqvist, Rausch, Andres
48.	20.02.2024	Krefeld Pinguine (H)	:			
49.	23.02.2024	Lausitzer Füchse (A)	19:30 Uhr			
50.	25.02.2024	Ravensburg (H)	17:00 Uhr			
51.	01.03.2024	Bad Nauheim (H)	19:30 Uhr			

Rückblick 47.Spieltag: Drei wichtige Punkte aus dem Breisgau!

Unsere Eislöwen haben den zweiten Auswärtssieg in Folge gefeiert. Am Sonntagabend gab es bei den Wölfen in Freiburg einen überzeugenden 4:0-Sieg. Damit bleiben unsere Cracks in Schlagdistanz auf Platz zehn. Angetrieben von einigen Eislöwen-Fans im Gästeblock entwickelte sich im ersten Abschnitt ein flottes Spiel, in dem beide Mannschaften den Weg nach vorn suchten. Nach dem Führungstreffer durch Adam Kiedewicz kippte das Spiel insgesamt mehr in die Richtung unserer Farben. Freiburg war zwar stets bemüht und "auf Achse", aber unsere Eislöwen verteidigten clever wie leidenschaftlich. Im zweiten Drittel wurde es kurios. Es ist Strafe gegen unsere Eislöwen angezeigt. Die Freiburger zogen ihren Goalie und preschten nach vorn. Es wird der Abschluss genommen. Der Puck prallte gegen die Bande und hatte so viel Drall, dass dieser einfach ins Wölfe-Gehäuse trudelte. Man muss auch mal Glück haben! Zu viel Pech hatten wir doch schon in dieser Saison... so spricht die Schusstatistik zwar eine deutliche Sprache pro Freiburg, doch die Tore machten unsere Cracks! Hach, wie schön das doch sein kann. Erst traf Justin Florek in Überzahl zum 0:3 um letztlich kurz vor Ende des zweiten Abschnitts auf 0:4 erhöhen. Das war auch bereits der Endstand im Spiel, denn im Schlussabschnitt verteidigte unsere Mannschaft den Vorsprung souverän und ließ keine Luft mehr an den Auswärtssieg kommen. Vorn vergab man noch ein, zwei Chancen auf einen fünften Treffer - am ungefährdeten Auswärtssieg änderte das aber nichts mehr. Mit den drei Punkten bleibt man im Rennen um Platz zehn dabei. Schon am Mittwoch gibt es auf heimischen Eis den nächsten Showdown. Weiter, weiter, immer weiter!

Rückblick 46.Spieltag: Deutlicher Erfolg gegen Selb lässt die Hoffnung leben

"Wir können den Dresdnern, den letzten Nagel in den Sarg verpassen", so der Selber Coach vor dem Spiel. Nach dem Spiel fehlten diesem die Worte und dieser gab zu, "ein Spiel zwischen einer Profi- und Schülermannschaft gesehen zu haben". Auch wir rieben uns verwundert die Augen: Unsere Eislöwen krallten sich den dritten Dreier in Folge und schickten die Wölfe aus Selb mit einer deftigen 8:1-Packung nach Hause. Was war das für ein Abend? Für uns leider einer auf der Couch. Der Dienstplan verhagelte uns den Spielbesuch. Dafür steht den Spielen gegen Crimmitschau und Krefeld nix im Wege. Das Spiel gegen die Selber Wölfe begann zunächst mit aktiveren Gästen. Doch ehe diese irgendwie damit zur Geltung kamen, lag der Puck auf der anderen Seite schon in den Maschen. Tomas Andres blieb vor Bitzer hellwach und schob das Spielgerät über die Linie. Unsere Cracks blieben auch in der Folge eiskalt. Während Selb Druck ausübte, schlugen die Eislöwen einfach eiskalt zu. Ricardo Hendreschke und Justin Florek (in Überzahl) schossen uns mit 3:0 in Führung. Mit diesem Vorsprung spielte es sich leichter. Die Selber kamen zwar durch einen gewissen Jordan Knackstedt in Überzahl auf 1:3 heran, konnten aus ihren Angriffen aber nicht mehr Kapital schlagen. Der zweite Abschnitt wurde dann von unserer Mannschaft kontrolliert. Ein Aufbäumen der Gäste wurde somit im Keim erstickt, zumal Danny Aus den Birken eine unglaubliche Ruhe ausstrahlte. So brannte nichts mehr an. Justin Florek und Tomas Andres waren es, die den Vorsprung weiter ausbauten (5:1). Auch im Schlussdrittel sollte nichts mehr schief laufen. Unsere Eislöwen brachten das Spiel souverän nach Hause und trafen noch gar dreimal ins Schwarze. Tomas Andres, Matej Mrazek und Tomas Sykora sorgten mit